



**World Dementia
Council** Leading the Global Action
Against Dementia

World Dementia Council Global Care Statement

Stellungnahme zur Bedeutung von Versorgung (Care), Betreuung und Unterstützung



Alle von Demenz betroffenen Personen – mit Demenz-Erkrankungen lebende Personen, ihre Betreuenden, ihre Familien und ihre Freunde – haben das Recht auf eine qualitativ hochwertige Versorgung und die bestmögliche, an ihre Bedürfnisse angepasste Unterstützung. Sie haben das Menschenrecht würdevoll und respektvoll behandelt zu werden. Sie sind zu voller und wirksamer Teilhabe an der Gesellschaft und zur Inklusion berechtigt. Diese Rechte gelten über nationale Grenzen und Kulturen hinweg.

Eine personen-zentrierte qualitativ hochwertige Versorgung, Pflege und Betreuung sollte den einzigartigen, individuellen Bedürfnissen jeder Person entsprechen und neben der Pflege auch Rehabilitation, sowie Unterstützung im Umgang mit Behinderungen umfassen. Die Versorgung sollte von gut ausgebildeten Personen übernommen werden, gleichgültig ob es sich um professionelle Helfer oder um Betreuende aus der Familie oder dem Freundeskreis handelt.

Diese Art der Versorgung und Unterstützung kann dazu beitragen, dass sich der Gesundheitszustand von Menschen mit Demenz bessert, sich ihre Lebensqualität erhöht, ihr Wohlbefinden gesteigert wird und ihr Stresslevel sinkt. Gleichzeitig trägt dies zur Entlastung und zur Verbesserung der Gesundheit von betreuenden und pflegenden Personen bei und kann so auch das informelle Unterstützungssystem stärken. Alles in allem trägt diese Art der Versorgung durch eine geringere Belastung für das Gesundheitssystem und weniger Bedarf an Langzeitpflege zur Kostensenkung bei.

Voraussetzung für eine qualitativ hochwertige Pflege, Versorgung und Betreuung bzw. Unterstützung

Um das Recht auf eine qualitativ hochwertige Pflege und Unterstützung für Menschen mit Demenz und ihre Betreuenden sicherzustellen sollten folgende Voraussetzungen für Pflege und Unterstützung in allen Ländern weltweit gelten:

1. Personen erhalten eine zeitnahe und präzise Diagnose - und werden genau über diese Diagnose und ihre realistischen Auswirkungen informiert. Das ist die Voraussetzung um wohlunterrichtete Entscheidungen über die eigene Lebensführung und die gewünschte medizinische Behandlung treffen zu können.
2. Mit Demenz lebende Menschen haben das Recht mit Respekt und Würde behandelt zu werden. Dabei ist es entscheidend anzuerkennen, dass die Demenz in keinerlei Hinsicht die Persönlichkeit und das Person-Sein des Einzelnen herabmindert.
3. Gemeinschaften grenzen Menschen mit Demenz nicht aus, sondern schaffen Möglichkeiten für ihre Teilhabe und Aktivität. Damit ermöglicht man es mit Demenz lebenden Menschen möglichst lange in der Gemeinschaft zu bleiben.
4. Die Versorgung, Pflege und Betreuung ist personen- und beziehungsorientiert. Eine personenzentrierte Versorgung basiert darauf, die Person zu kennen und authentische Beziehungen zu entwickeln und zu erhalten. Darüber hinaus gilt es ein unterstützendes und kultursensibles Umfeld zu schaffen, das Möglichkeiten für sinnvolle Betätigung bietet und die Lebensrealität der Person, sowie ihre individuellen Bedürfnisse ernst nimmt.
5. Die Bereitstellung von personen-zentrierter Versorgung basiert auf einer kontinuierlichen Bewertung der aktuellen Situation und der Erarbeitung eines individualisierten Versorgungsplans, der darauf ausgerichtet ist, Selbstständigkeit zu maximieren, effektive Kommunikationsstrategien zu entwickeln, verhaltensbezogene und psychische Symptome zu minimieren und zur Verfügung stehende Unterstützungsmöglichkeiten für Menschen mit Demenz und ihre Betreuenden zu identifizieren.
6. Mit Demenz lebende Menschen und ihre Betreuenden sind aktiv in die Planung der Versorgung und in Entscheidungsprozesse eingebunden, haben Zugang zu Informationen und bekommen im gesamten Krankheitsverlauf von der Diagnosestellung bis hin zum Lebensende Unterstützung.
7. Professionell Helfende aus dem Bereich der Medizin und Gesundheit haben adäquates Fachwissen über alle Aspekte von Demenz und arbeiten interdisziplinär um einen umfassenden Zugang zur Krankenbetreuung zu gewährleisten. Das stellt sicher, dass mit Demenz lebende Menschen über den gesamten Krankheitsverlauf hinweg angemessene medizinische und psychosoziale Versorgung, wie auch Unterstützung im Umgang mit Behinderungen erhalten – für die Demenz und auch für Begleiterkrankungen.
8. Die Versorgungs-Koordination und -Zusammenarbeit umfasst alle Anbieter von Versorgungsleistungen und Angehörige von Gesundheitsberufen (inklusive Medizin und therapeutischer Berufe), Sozialberufe, Vertreter des Gesundheitssystems, betreuende Familienangehörige, bezahlte Betreuungspersonen, öffentliche Leistungen und Hilfe von Freiwilligen. Regierungen und Nicht-Regierungsorganisationen (NGOs) ebenso wie Selbsthilfeorganisationen spielen eine wichtige Rolle dabei, die Zusammenarbeit der Versorgungsanbieter zu fördern und die Qualität der Versorgungs- und Unterstützungsleistungen zu kontrollieren und zu bewerten.

Aufruf, aktiv zu werden:

Der World Dementia Council (Weltdemenzrat) ruft Regierungen und Regierungseinrichtungen in allen Ländern der Welt dazu auf, das Konzept der personen-zentrierten Versorgung und Unterstützung (bzw. Betreuung) einschließlich Rehabilitation und Unterstützung bei Behinderungen für mit Demenz lebende Menschen anzunehmen und umzusetzen.

Der World Dementia Council (Weltdemenzrat) ruft darüber hinaus alle Gesundheits- und Sozialsysteme der Welt inklusive Leistungserbringer und Auftraggeber dazu auf, die Finanzierung und den Zugang zu qualitativ hochwertiger personen-zentrierter Demenzversorgung bereitzustellen und Angebote, die diesen Prinzipien folgen, zu unterstützen.

For more information about the World Dementia Council please visit www.worlddementiacouncil.org